



Bild: Agroforstpflanzung in Sieglitz/Lommatsch 2023 (Sachsen)

Stellenangebot zur Entwicklung und Umsetzung von Agroforstkulturen in Deutschland (u.a. Sachsen, Rheinland-Pfalz, Bayern)

Die Menschen in Deutschland stehen innerhalb der nächsten 10 bis 30 Jahren vor großen Herausforderungen in den Bereichen Energie und (Holz)Rohstoffe (i.V.m. geostrategischen Fragen), Nahrungsmittelversorgung, Klimaschutz und primär Klimaanpassung sowie Biodiversität. Agroforstsysteme bieten als klassisches Mehrnutzungskonzept vielversprechende Lösungsansätze. In der Praxis in Deutschland sind sie jedoch wenig bekannt und wenig verbreitet. Aktuell sind erste Pioniere der Agroforstwirtschaft aktiv, die Vorbildcharakter für die BerufskollegInnen entfalten werden.

Die Projekte des IfaS mit einem Netzwerk aus angewandten WissenschaftlerInnen, ForscherInnen und Praxispartnern leisten einen Beitrag zum Aufbau verschiedener Agroforstkulturen. Aktuell werden zwei Projekte mit dem Thema Agroforstwirtschaft als Mehrnutzungskonzepte auf internationaler und nationaler Ebene vorbereitet, die am 01.10.2023 (AFaktive, EU-LIFE-Projekt) und am 01.01.2024 (MODEMA TP Ökonomie: Begleitforschung Ökonomische Bewertung von Ökosystemleistungen, Wertschöpfungsketten und Geschäftsmodellen & AGROflow als Verbundleiter) starten werden. Wir werden dazu eng mit dem DeFAF und weiteren Modell- und Demonstrationsvorhaben zusammenarbeiten.

Wir suchen zur Verstärkung unseres Arbeitsbereiches Biomasse und Kulturlandschaftsentwicklung am IfaS junge praxisorientierte KollegInnen, die diese neuen Landnutzungssysteme mit der Praxis entwickeln, pflanzen und deren Leistungen erfassen wollen. Wenn Sie erste Grundkenntnisse zu Agroforstkulturen haben, sich für eine praxisgerechte Entwicklung engagieren wollen und gerne auch mit anderen Disziplinen zusammenarbeiten, sollten Sie einen Blick auf unser Stellenangebot werfen und sich bewerben:

<https://jobs.hochschule-trier.de/53wms>.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und stehen gerne für Fragen zur Verfügung.

Frank Wagener oder Jörg Böhmer, Tel. 06782 17-2636 oder -2626